

## **Netzwerk Migration Region Göttingen**

Protokoll des Plenums vom 11.3.2013

Anwesende: Bernadette Tusch, Angela Paul, Omar Marsawa, Sabine Hess, Katrin Brandt, Renate Kornhardt, Rainer Schlag, Andrea Schwarzbach, Omar Sarsam, Antje Steinborn, Haide Faridani, Mario Lehmann, Isa Sandiraz, Tassew Shimeles, Bernd Lüdke, Ulrike Zimmer, Anna Stajer, Holger Martens, Matthis Weselmann, Birgit Sacher

Bernadette Tusch eröffnet die Sitzung. Das Protokoll des letzten Treffens liegt leider nicht vor. Ergänzungswünsche zur Tagesordnung bestehen nicht, aber aus organisatorischen Gründen wird mit TOP 5 begonnen.

### **5. Berichte zum aktuellen Stand zu Koordination Integrationskurse, Anerkennungsberatung**

In Vertretung für Chr. Hammer und N. Hefele berichtet Holger Martens über die Koordination der Integrationskurse für die Stadt und LK Göttingen durch die BIGS.

Der BIGS obliegt die Sprachstandprüfung der TN, die Zuweisung zu I-SK's, Durchführung der Einstufungstests sowie Abnahme der Abschlussprüfungen.

Außerdem sind seit Beginn des Jahres zwei halbe Stellen zur Anerkennungsberatung im Rahmen des IQ-Netzwerks eingerichtet worden. Diese sind zuständig für Stadt und LK Göttingen, sowie Osterode und Goslar.

### **2. Integrationskonzept für den LK Göttingen**

Isa Sandiraz berichtet über die Entwicklung des Integrationskonzeptes mit wissenschaftl. Begleitung durch die Uni Kassel. Da es kein Integrationskonzept für einen ländl. Raum gibt, auf das als Beispiel zurückgegriffen werden kann, erfordert die Erarbeitung sorgfältige Vorbereitung mit Einbeziehung möglichst vieler Akteure. Derzeit werden Workshops durchgeführt; zunächst verwaltungsintern, dann in den LK-Gemeinden, in Bildungseinrichtungen und Wohlfahrtsverbänden. Voraussichtlich bis zum Jahresende soll dieser Prozess der Erarbeitung weitergeführt werden.

Eine AG „Integrationskonzept“ trifft sich zum ersten Mal am 14.3.13. Weitere Termine bitte bei Herrn Sandiraz erfragen.

Der LK GÖ ist außerdem einer von 7 Orten, die an einem Forschungsprojekt der Schader-Stiftung teilnehmen: „Integrationspotenziale ländlicher Regionen“. (Bundesweite Tagung dazu am 18. - 19.4. in GÖ)

### **3. Movements of Migration**

Prof. Sabine Hess berichtet über die Entstehung des Projekts im Rahmen des Instituts für Kulturanthropologie. Bis zum 30.3.13 sind auf einem Ausstellungsparcours 18 verschiedene Installationen / Ausstellungen zu erleben. Die für dieses Vorhaben gesammelten Informationen werden in einem Wissensarchiv ([www.movements-of-migration.org](http://www.movements-of-migration.org)) gesammelt, bleiben auch nach der Ausstellung bestehen und können/sollen noch ergänzt werden. Frau Hess bietet den Netzwerk-Mitgliedern eine Führung an. Terminabsprache erfolgt über Birgit Sacher.

### **4. Kooperationsprojekt KomServ von DAA und IB**

Hier nur eine kurze Zusammenfassung, alles weitere siehe PowerPoint:

Das Projekt wird gefördert aus Mitteln des EIF und Land Nds. Ziel ist es, einen Pool von Trainer/innen zu haben, die im Bereich Südniedersachsen und Westharz zB. Anti-Diskriminierungsseminare und Interkulturelle Trainings anbieten.

Zuvor wurde in den beteiligten Gemeinden der Bedarf ermittelt. Die künftigen Trainer/innen müssen aus Drittstaaten kommen, sie erhalten die zertifizierte Ausbildung: „Eine Welt der Vielfalt“. Die TN sind bereits ausgewählt; die Ausbildung findet in drei Modulen bis Ende September 2013 statt.

## **6. Bericht Landesaufnahmebehörde Friedland**

Angela Paul informiert über die Situation in Friedland. Mit Stand vom 11.3.13 halten sich dort folgende Personengruppen auf: 421 Asylbewerber/innen, 3 jüdische Migranten, 8 Spätaussiedler/innen.

Die Asylbewerber kommen aus den Ländern: Syrien, Irak, Libanon, Afghanistan, Pakistan, Türkei, Russland, Georgien, Vietnam. Die meisten bleiben für einige Wochen in Friedland, das erste Interview des BAMF findet dort statt. Der BAMF-Bescheid wird erst nach der Verteilung in andere nds. Gemeinden verschickt. Ausnahmen sind möglich (erst Verteilung, zurück nach Friedland zur Anhörung, Aushändigung des BAMF-Bescheides bereits in Friedland). Zur Betreuung der Asylbewerber hat die Landesaufnahmebehörde einen Sozialdienst eingerichtet, der zZt 4 Mitarbeiter/innen umfasst, im Laufe des Monats aber noch um eine Stelle aufgestockt werden soll.

Die Asylverfahrensberatung wird durchgeführt von der Inneren Mission, Caritas und Deutschem Roten Kreuz.

Seit Januar 2013 ist im Rahmen eines Projekts der Inneren Mission und der Caritas ein Frauenzentrum eingerichtet worden für Sprachvermittlung, Informationsveranstaltungen, Freizeitgestaltung.

Für Kinder unter 6 Jahren gibt es einen Kindergarten, über 6jährige besuchen eine Schule innerhalb der LAB.

In Kooperation mit dem Gemeindebüro Friedland werden für Jugendliche gemeinsame sportliche Veranstaltungen angeboten.

(Die darüber hinausgehenden Angebote der Wohlfahrtsverbände bitte bei Interesse direkt nachfragen!)

## **7. neue Projekte**

Renate Kornhardt weist darauf hin, dass für Ausbildungs- und Praktikumsplätze bei der Stadt Göttingen mit Flyern für die Bewerbung von Migrant/innen geworben wird.

Kathrin Brandt berichtet, dass Russisch als muttersprachlicher Unterricht in den Klassen 1 bis 4 an der Hagenbergschule angeboten wird.

Sprachkurse:

IFAK: ESF-BAMF-Sprachkurs für Asylbewerber, die mindestens seit 12 Monaten in D leben.

Zukunftswerkstatt: kostenloser Sprachkurs (Di – Fr)

AWO: Sprachkurs nur für Frauen im Nachbarschaftszentrum (Niveau A1)

## **8. Verschiedenes / Termine**

Omar Marsawa (AWO) bittet ihm Beratungs-/Betreuungsbedarf für Roma und Sinti zu melden. Er sammelt diese Hinweise und möchte dann eine Stellungnahme an das nds. Ministerium f. Soziales verfassen.

Gutscheine für Asylbewerber/innen: ab dem 1.3.13 werden Leistungen für Asylbew. in Stadt und LK Göttingen, Osterode und Northeim bar ausgezahlt.

Birgit Sacher berichtet, dass die Kulturenmesse voraussichtlich am 16.6. auf dem Wochenmarkt stattfinden wird. **ACHTUNG: Terminverschiebung auf den 2. Juni!!**

Andrea Schwarzbach